



:AK.03: Profanbauten Altstadt:

Kleine Gröpelgrube 1-32 bis Kleinhäuser

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung,
und zu den Eigentümern

Kleine Gröpelgrube

- Bewohner 1832: 157, 1885: 230 Brehmer 4.20
- +
 - Archäologische Grabung:
 - 2 slawische Kulturschichten, 2 Feuerstellen [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 78/1998.439, 339
 - Töpferei (?) [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 78/1998.440
 - Blick in Richtung Gr. Burgstr., gerade Hausnummern [Christensen] Häuser u. Höfe 5.194
 - Richtung Rosenstr. (ungerade Hausnummern) [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.198
 - Ecke Wakenitzmauer, o. D. (auf Ecke: Garten) Axen 2.75/Bremse 72
 - 1989 Bremse 73
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.187
 - Grundstücke
 - Anzahl (zwischen Gr. Burgstr. u. Wakenitzmauer) Häuser u. Höfe 5.186 Tab
 - um 1300, um 1450, um 1600, 1800, 1913 [M. Christensen]
 - Anzahl (zwischen Gr. Burgstr. u. Rosenstr.): um 1600, 1800, 1913 Häuser u. Höfe 5.193 Tab
 - [Margrit Christensen]
 - Aufteilungsgrad, Anzahl um 1399 und 1913 nach Straßenseiten Häuser u. Höfe 5.406 Tab
 - getrennt [*] Häuser u. Höfe 5.406 Tab
 - Grenzen: 1300-1889 plant + baut 26.6 P
 - Häuser, Anzahl Brehmer 4.20
 - 1709: 16 Häuser, 9 Buden, 1 Gang
 - 1885: 20 Häuser, 2 Gänge mit 7 Buden
 - Namen: 1298-1852 (SLVB) Krüger 117-118
 - 1297: *parva platea lutiligulorum* (kleine Straße der Lehmöpfer) Archäolog. Rundgang 10
 - [Ursula Radies]
 - 1334: *parva gropergrove* Brehmer 4.20
 - 1427: *l'arva pllarum fossa*
 - 1456: *lutke gropengetergrove* ↓
 - 1459: *lütke gropergrove*
 - 1608: „Gropergrove“ Brehmer 4.20
 - 1852: Kleine Gröpelgrube
 - Name: Kohlgrape: eigentlich *by dem rosenthorn*, 1480, für den freien Platz unterhalb der Kleinen Gröpelgrube (Wakenitzmauer), im Volksmund „Kohlgrape“ nach Brehmer 4. 46
 - Nutzung: 1991 plant + baut 26.12 P
 - Siedlung, slawische : scharfe Kritik an S. Spethmanns Thesen ZVLGA 37.1957.138
 - [Werner Neugebauer]
 - Sielleitung seit 1863 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
 - Straßenpflaster, Klasse 3+4 Machule 63

Kleine Gröpelgrube 1, s. a. → Kleine Gröpelgrube 1-3, 3. JakQ. 1796: 553, 1820: ?. Block 1

- Eigentümer BAC
 - 1762 : H. G. Wolff
 - 1845: C. G. Vollport BAC

+

- Beschreibung

1821: Pertinenz der Großen Burgstraße Nr. 33:

Vorderhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller; in der Kleinen Gröpelgrube steht das Seitengebäude 2 Etagen/BM; noch ein Wohnhaus in der Kleinen Gröpelgrube, worin 2 Wohnungen 2 Etagen/ BM/ ST. (Kleine Gröpelgrube 1/3) BAC

Trennung vom Hauptgrundstück 1821:

(553/554) Kleine Gröpelgrube 1/3 (1/3 1821 - 4000)

Zwei Wohnungen in der Kleinen Gröpelgrube, jede 3 Etagen/BM.

1821 G: H: Rathke s. auch Wakenitzmauer 42, Nr. 3 (480) 1805 3.300 Wh. 2tg BM/ Stw., Nr. 1 (479)

(1805 - 3.300) Wh 2 ET BM

BAC

1845 werden 553/554 getrennt taxiert:

BAC

Kleine Gröpelgrube Nr. 1 (1933-3300) Wohnhaus 3 Etagen/BM , C. G. Vollport. BAC

Kleine Gröpelgrube 1-3, s. a. → Kleine Gröpelgrube 1, 3. 1796: ?, 1820: 553. JakQ. Block 1

- Eigentümer

1762. H. G. Wolff

BAC

1821: G. H. Rathke

BAC

+

- Baubeschreibung

1. BAC: ... gehörte bis 1821 zum Eckhaus Große Burgstraße 33. Der Eintrag von 1762 beschreibt die Häuser: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller; in der Kleinen Gröpelgrube steht das Seitengebäude 2 Etage / BM und noch ein Wohnhaus in der Kleinen Gröpelgrube (Nr. 1-3), worin 2 Wohnungen 2 Etagen in Brandmauer und Stender (taxiert gesamt auf 4.000 m.l.).

1921 wird das Grundstück geteilt: in das Eckgrundstück Große Burgstraße 33, bebaut mit einem Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller; das Seitengebäude im Hof und nach der Kleinen Gröpelgrube die erste Etage Stallraum, die zweite Wohnzimmer in Brandmauer (taxiert 4.000 m.l.) und das anschließende Grundstück in der Kleine Gröpelgrube 1-3, bebaut mit zwei Wohnungen in der Kleinen Gröpelgrube, jede 3 Etagen in Brandmauern (1/3 von 4.000 m.l.). Erst in den 1930er Jahren werden diese beiden Häuser getrennt und einzeln taxiert: das Wohnhaus 3 Etagen / BM, Kleine Gröpelgrube 1 auf 3.300 m.l. und 1937 das Wohnhaus 3 Etagen in. Brandmauer Kleine Gröpelgrube 3 auf 4.140 m. 1. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.78

2. 1821: Vorderhaus 2 Etagen/BM mit Balkenkeller; in der Kleinen Gröpelgrube steht das Seitengebäude 2 Etagen/BM; noch ein Wohnhaus in der Kleinen Gröpelgrube, worin 2 Wohnungen 2 Etagen/BM/ST." (Kleine Gröpelgrube 1/3) BAC

- Grundstück 1821 Pertinenz der Großen Burgstraße Nr. 33:

BAC

- Trennung vom Hauptgrundstück 1821: (553/554) Kleine Gröpelgrube 1/3 (1/3 1821: 4.000 m.l.)

Zwei Wohnungen in der Kleinen Gröpelgrube, jede 3 Etagen/BM.

BAC

- Taxation 1845 werden 553/554 getrennt taxiert

BAC

Kleine Gröpelgrube 1-7 s. a. → Kleine Gröpelgrube 1, 1-3, 3. JakQ. Block 1

- Erwähnung: 1447 *tres bodae inferiores et est domus transversalis*

Häuser u. Höfe 5.190

[Margrit Christensen]

- Fassaden 1990

Stadtbild I

- Grundstück 1990. Zuschnitt

Stadtbild 1 P

Kleine Gröpelgrube 2 1796: ?, 1820: ?. JakQ. Block 5

- Beschreibung (mit Großer Burgstraße 35 neu gebaut)

1827 Das Wohnhaus 3 Etagen/Brandmauer unter dem ganzen Hause ein Balkenkeller, im Hof ein Stallgebäude 2 Etagen/Brandmauer, rechts auf dem Hofe Waschhaus 1 Etage. BAC

Kleine Gröpelgrube 3 s. a. → Kleine Gröpelgrube 1, 1-3, Block 1

- Eigentümer

1845: C. G. Vollport

BAC

+

- Beschreibung

1845: Wohnhaus 3 Etagen/BM

BAC

1937: 3 Etagen/BM

BAC

- Taxation 1937: 4.140 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 4 s. a. → Nr. 4, 6.1796: 509/1, 1820: 552. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1803: Jacob Hinrich Siemsen BAC

+

- Beschreibung 1803: Eine Wohnung 2 Etagen/Brandmauern BAC

- Dach, unter einem Dach mit Nr. 4 Stadtbild 2

- Fassade 1990 BAC 2

- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P

- Taxationen 1803: 2.000 m.l. 1911: 3.950 M. BAC

Kleine Gröpelgrube 4/6 s. a. → Nr. 4 JakQ. 1796: 509/1, 509/2, 1820: 552, 551. Block 5

- allgemein Andresen 3.90

- Fund: slawische. Keramik [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83

Kleine Gröpelgrube 5 1796: 465, 1820: 555. JakQ. Block 1

- Eigentümer 1799: M. C. Hahn BAC

+

- Beschreibung 1799: Wohnhaus 2 Etagen/BM, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM, woran eine Wohnung und unten ein Balkenkeller. Hart daran ein Stallgebäude 1 Etage/ST, woran ein Appartement.

BAC

- Taxationen 1799: 3.600 m.l. 1919: 8.150 M. BAC

Kleine Gröpelgrube 6 1796: 509/2, 11820: 551. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1803: Johann Jochim Schwanbeck BAC

+

- Beschreibung 1803: Eine Wohnung 2 Etagen/Brandmauer BAC

- Dach, unter einem Dach mit Nr. 4 Stadtbild 2

- Fassade 1990 BAC 2

- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P

- Taxationen 1803: 2.000 m.l. 1928: 4.300 RM. BAC

Kleine Gröpelgrube 7 s. a. → Nr. 7, 9. 1796: 466, 1820: 556. JakQ. Block 1

- Eigentümer 1794: J. D. Gloy BAC

+

- Beschreibung

1794: Das Vorderhaus 2 Etagen/BM/ST, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ ST, worunter ein Balkenkeller. Hinten quer vor ein Gebäude 1 Etage/ST, worin eine Wohnung.

1805: neu taxiert. Wohnhaus 2 Etagen/BM, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ST, worunter ein Balkenkeller. Hinten quer ein Gebäude 1 Etage/BM/ST zur Wohnung, im Hof rechts ein Waschschauder und Appartement.

BAC

- Fassade, Zwerchgiebel um 1800 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.228

- Haustür, aufwendig beschnitzt Struck 2.117/

[Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.228

- F: September 1981 Dia-Datei

- F: Oktober 1993 Dia 9.8

- Detail: „China“-Fries [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2008/100.17

- Taxationen 1794: 3.000 m.l. 1930: 10.800 RM. BAC

Kleine Gröpelgrube 7/9 s. a. → Nr. 7. 1796: 466,467, 1820: 556,557. JakQ. Block 1

- Erwähnung: 1303 mit einer *domus* bebaut [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.193

- Sanierung: Planungsbüro Günter Jankowsky u. Jürg. Kümmel, [L. Wilde]ZVLGA.D 1983.63.226

-Kritik Bürger Nachr. 1982/27.5

Kleine Gröpelgrube 8 s a. → Nr. 8-30. 1796: 464, 1820: 550. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1792: Sohren Larßen BAC
- +
 - Beschreibung 1792: Ein Wohnhaus 2 Etagen/Mauer/Stender mit dem darunter befindlichen Keller unter der Hinterstube. BAC
 - Haustür (†) Metzger *Taf. 105 / Struck 2.108*
- Nutzung 1792: Aalräucherhaus BAC

Kleine Gröpelgrube 8-30 s a. → Nr. 8, JakQ. Block 5

- Fassaden [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54

Kleine Gröpelgrube 9 s. a. → Nr. 9/11. 1796: 467, 1820: 557. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 - 1325-1325/1338: Johannes Vos, Glockengießer Schroeder 1: Hammel
 - 1337-1337/1351: Werner Poppendik, Bader Schroeder 1: Hammel
 - 1794: J.C. Brauer BAC
- +
 - Beschreibung 1794: Wohnhaus 2 Etagen/BM, rechts ein Seitengebäude, die Hälfte 2 Etage in BM. BAC
 - Erwähnung: 1448 *unam de illis duabus bodis* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.190
 - Fassade 1990 Stadtbild 1
 - Grundstückszuschnitt 1990 Stadtbild 1 P
 - Taxationen: 1794: 3.500 m.l. 1877: 6.240 M, 1877 ausgetreten BAC 9 /11 1933 - 35400

Kleine Gröpelgrube 9/11 s. a. → Nr. 9. 1796: 467/468, 1820: 557/558. JakQ. Block 1

- Erwähnung: 1394 *duae bodae vide/icet superiores ex tribus bodis* Häuser u. Höfe 5.190
[Margrit Christensen]
- Fassade 1990 Stadtbild 1
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 1 P
- Taxation 1933: 35.400 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 10 1796: 463, 1820: 549. JakQ. Block 1

- Eigentümer 1804: Carl Friedrich Großheim BAC
- +
 - Beschreibung 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, Balkenkeller, im Hof zur Linken ein Waschhaus Mauer/Bretter BAC
 - Fassade 1990 Stadtbild 2
 - 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.198
 - Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
 - Taxationen 1804: 5.200 m.l. 1933: 6.400 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 11 (D). s. a. → Kleine Gröpelgrube 9/11, 11-19. 1796: 468, 1820: 558. JakQ. Block 1

- Eigentümer 1794: J.C. Brauer BAC
- +
 - archäologischer Fund: slawische Keramik [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83
 - Ausleger Metzger *Taf. 76*
 - Beschreibung
 1. 1794: Wohnhaus 2 Etagen/BM, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ST, worunter ein Balkenkeller, links ein halb Seitengebäude 2 Etagen BM, worunter ein Balkenkeller. Hinten ein Quergebäude 1 Etage/ BM wie auch ein Holzstall 1 Etage/ST. BAC
 2. 1797: neu taxiert: Das Wohn- und Branntweinbrennerhaus 2 Etagen/BM, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ST, worunter ein Balkenkeller, links ein Seitengebäude 2 Etagen/BM, worunter ein Balkenkeller. Hinten ein Quergebäude 1 Etage/BM und ein Holzstall 1 Etage/ST, links ein Waschschauber und hinten rechts ein Schweinekoben. BAC
 3. Renaissance-Traufenhaus mit barockem geschweiftem großen Zwerchhausgiebel [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab

- Erwähnung: 1448 *una de illis duabus bodis* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.190
- Fassade Metzger *Taf. 76 / Kunst Top 135*
- ehem. Renaissance, im 18. Jh. umgestaltet [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.228
- Zwerchgiebel, um 1800 barock abgeschweift, segmentbogiger Kunst Top 135/
- Abschluss [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.331
- um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.331
- 1990 Stadtbild I
- Grundstückszuschnitt 1990 Stadtbild 1 P
- Nutzung 1794: Branntweinbrennerhaus BAC
- Portal, rundbogig Kunst Top 135
- September 1981 Dia-Datei
- Sanierung: Kritik Bürger Nachr. 1982/27.5
- Taxationen 1794: 7.000 m.l. 1857 von 5.900 auf 9.150 m.l, 1877: 17.820 M. BAC
- verwahrlost Bürger Nachr. 1979/14.4, 4

Kleine Gröpelgrube 11-19 s. a. → Kleine Gröpelgrube 9/11, 11. JakQ. Block 11

- Grundstück: um 1300 Großgrundstück [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.193

Kleine Gröpelgrube 12 1796: 462, 1820: 548. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1779: Jochim Friedrich Kröger BAC
- +
- Beschreibung
- 1779: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer/Stenderwerk
- 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer worunter ein kleiner Balkenkeller, im Hof zur Rechten ein Waschhaus und ein Apartement BAC
- Fassade o. D. (Ecke zur Wakenitzmauer: Garten) Axen 2.75
- 1990 Stadtbild 2
- 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.198
- Grundstücks 1990: Zuschnitt Stadtbild 2
- Taxationen 1779: 1.200 m.l. 1933: 5.800 RM BAC

Kleien Gröpelgrube 13 1796: 469, 1820: 549. JakQ. Block 1

- Eigentümer 1771: G. Damm BAC
- +
- Beschreibung 1771: Wohnhaus 2 Etagen/BM, rechts ein Seitengebäude 1 Etage/BM/ST, worunter ein Balkenkeller bis an dem Quergebäude, ein Quergebäude 2 Etagen/BM/ST. BAC
- Fassade 1990 Stadtbild I
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 1 P
- Taxationen 1771: 2.800 m.l. 1857 von 2.500 auf 3.900 m.l. 1933:19.100 RM. BAC

Kleine Gröpelgrube 14 s. a. → Kleine Gröpelgrube 14. 1796: 461, 1820: 547. JakQ. Block 5.

- Eigentümer 1788: Franz Andr. Schröder BAC
- +
- Beschreibung 1788: Ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, im Hof zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer/ Stenderwerk. BAC
- 1891 im Bau begriffen BAC
- Fassade 1990 Stadtbild 2
- 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.198
- Grundstück
- Eigenständigkeit seit 1565 *eine boden* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
- Situation 1990 Stadtbild 2
- Taxationen 1788: 3.000 m.l. 1891: wg. Bautätigkeit: Neutaxation auf das Dreifache der Versicherungssumme von 1884, 1930: 19.300 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 14-18 s. a. → Kleine Gröpelgrube 14. 1796: 461-458, 1820: 547-545. JakQ., Block 5

- Eigentümer

1563-1590: Hans Scheduling, wohnt hier, einziges Haus [M. Scheffel] Häuser u. Höfe 2.158

Kleine Gröpelgrube 15 (†) 1796: 470, 1820: 560. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 - 1320-1335: Gerard de Lock, Prister Schroeder 1: Hammel
 - 1798: J. C. H. Schröder BAC
 - 1853 Jacob Behrens, das hiesige Handlungshaus unter dieser Firma. BAC
- +
- Beschreibung
 - 1798: Wohnhaus 1 Etage/BM, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen/BM/ST, ein Quergebäude 2 Etagen/BM/ST. BAC
 - 1837: Nach Umbau zum Speicher wie folgt taxiert: Der Speicher 3 Etagen/BM. BAC
- Erwähnung. 1339 *domus*[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.190
- Fassade 1990 Stadtbild I
- Gang: Wakenitzmauer 36 BAC
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 1 P
- Taxationen 1798: 4.100 m.l. 1873 von 17.100 auf 20.520 m.l. 1913: 29.600 M. BAC

Kleine Gröpelgrube 16 (K). 1796: 460, 1820: 546. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1795: Gottlieb Carl Beierstorff BAC
- +
- Beschreibung 1785: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage/ Stender/Mauer worunter ein Balkenkeller, im Hofe quer ein Waschhaus und Apartement von Stender/ Bretter mit 1/2 Dach, vorn an der Straße ein Eingang zur Linken, worin 2 Wohnungen 1 Etage/ Stender/Mauer BAC
- Fassaden 1990 Stadtbild 2
- Grundstück
 - eigenständig seit 1590: *two boden welke noch overich van den vier boden..., woevon die eine ligen schal thor straten, die ander tho haverwerts* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
- Taxationen 1795: 4.800 m.l. 1936: 11.300 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 17 (D). 1796: 471, 1820: 561. JakQ. Block 1

- Eigentümer
 - 1341-1341: Johannes de Lock, Priester Schroeder 1: Hammel
 - 1341-1346: Asstecus de Vitensee, Zimmermann ↓↑
 - 1364-1387: Margarete de Allen, domina Schroeder 1: Hammel
 - 1399-1410: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem Alten Rat aus der Stadt gezogen): Einwältigung: 1399, Zwangsverkauf wegen 12 m .d. Wicbelde-Rente. Lutterbeck 417
 - 1796: J. E. Wetterich BAC
- +
- Beschreibung
 - 1796: Das Vorderhaus 3 Etagen/BM, im Hof links ein Waschhaus von BR und ein Holzstall von ST/BR mit einhalb Dach. BAC
 - 1809: Das Wohnhaus 3 Etagen/BM BAC
- Erwähnung 1441 *domus*[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.190
- Fassade: Treppengiebel mit breiten rundbogigen Blenden. Kunst Top 135
 - unterhalb Gesims verputzt, geschossweise Gesimse. 1. Hälfte 17. Jh.
 - 1990 Stadtbild I
- Grundstückszuschnitt 1990 Stadtbild 1 P
- Haustür, F: September 1981 Dia-Datei
- F: Oktober 1993 Dia 9.9
- Taxationen 1796: 2.900 m.l. 1809: von 2.600 auf 5.000 m.l. 1857 von 5.000 auf 7.150 m.l. 1933: 16.100 RM. BAC

Kleine Gröpelgrube 18 Fünfbudengang, s. a. → Kleine Gröpelgrube 14-18. JakQ. Block 5

- Eigentümer
1563-1592: Hans Scheduling (Kauf/Erbgang) [Michael Scheftel]. Häuser u. Höfe 2.144
- +
 - allgemein Lütgendorff 3.119 /
Andresen 3.91,92
 - Ausstattung Machule 62
 - Besonderheit Machule 62
 - Blick in...,1988 Machule 61
 - Denkmalschutz (K): Nr. 2
 - Durchgang, F: September 1981 Dia-Datei
 - Ersterwähnung, urk.: *twee boden ... die eine ... thor straten die andere to hawewerts*, JakQ 538-552/32-4 B *Im gange*, Wachtgeld MMQ 1602/03, 56. [Michael Scheftel]. Häuser u. Höfe 2.144
 - Geschichte Machule 61
 - Fassaden 1990 Stadtbild 2
 - Grundstück
 - Situation 1990 Stadtbild 2 P
- **Haus 1:**
 - Eigentümer 1806: J. D. Schröder BAC
- +
 - Beschreibung 1806: Eine Wohnung 1 Etage/Brandmauer mit ein halbes Dach an des untersten Nachbarhause Brandmauer BAC
- Taxation 1806: 950 m.l. 1933: 1.300 RM BAC
- **Haus 2:**
 - Eigentümer 1805: J. A. Mahlenmann BAC
- +
 - Beschreibung 1805: Im Gange zur Linken eine Wohnung 1 Etage/Brandmauer mit halbem Dach an dem untersten Nachbarhaus Brandmauer BAC
 - Taxation 1933: 1.300 RM BAC
- Herdstelle [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.41
- Name: „... der seit mehr als 100 Jahren nur zwei Buden hat“ VBII 1929.80
- Raumstruktur Machule 61
- Rückfassade, Zustand 1973 Andresen 3.91
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 61 P
- Wegebaukarte 1891, Ausschnitt Machule 61 P

Kleine Gröpelgrube 18-22 s. a. → Kleine Gröpelgrube 20, 22. JakQ. Block 5

- Fassaden 1990 Stadtbild 2
- Grundstück
 - eigenständig seit 1592: *twe boden worbi die dritte bod nu noch im hofe gebuwet belegen* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
 - Situation 1990 Stadtbild 2 P

Kleine Gröpelgrube 20 s. a. → Kleine Gröpelgrube 18-22, 22 1796: 458, 1820: 544. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1806: Jacob Wilhelm Brasok BAC
- +
 - Beschreibung 1806: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer BAC
 - Dach, unter einem D, mit Nr. 22 Stadtbild 2
 - Fassaden 1990 Stadtbild 2
 - Grundstück
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
 - Rückfassade, Zustand 1973 Andresen 3.91
 - Taxationen 1806: 2.500 m.l. 1926: 3.200 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 21

- Fassaden 1990 Stadtbild 2

- Grundstück
- Situation 1990

Stadtbild 2 P

Kleine Gröpelgrube 22 s. a. → Kleine Gröpelgrube 18-22, 20, 1796: 457, 1820: 543. JakQ. Block 5

- Beschreibung 1797: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer und zur Rechten unter dem Hause des oberen Nachbarn: ein Gang um nach den Wohnungen zu kommen, hieran im Hofe zwei Wohnungen 1 Etage mit halbem Dach an der Brandmauer des unteren Nachbarn, neben der zweiten Bude zur Rechten ein klein Angebäude. Unterwärts des Wohnhauses noch eine Nebenwohnung mit ersten in Verbindung und unter einem Dache 2 Etagen/Brandmauer. BAC
- Dach, unter einem D, mit Nr. 20 Stadtbild 2
- Taxationen 1797: 4.100 m.l. 1933: 3.200 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 23/25

- Erwähnung 1311: *duae domus et bodae adjacentes* [Marg. Christensen] Häuser u. Höfe 5.193

Kleine Gröpelgrube 24-30 (D), s. a. → Nr. 26, 28, 30. 1796: 456-453, 1820: 542-539. JakQ: Block 5

- Eigentümer 1804: Christian David Schröder BAC
- +
- Beschreibung
 1. Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, darin hinten eine Wohnung Nr. 6, die Thür geht ein vom Gange. BAC
 2. Dreigeschossige traufenständige Reihenanlage um 1600 (Lilienanker, Fasersteinblenden der Öffnungen, hohe steiles Dach [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Dach, mit Nr. 28, 30 unter einem Dach Stadtbild 2
- Fassaden
 - 1990 Stadtbild 2
 - 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54, 194
 - Giebel: Luken [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.198
- Grundstück
 - eigenständig seit 1575: *vier boden und is vormals eine wöste stede gewesen* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
- Taxationen 1804: 1.800 m.l. 1933: 4.300 RM BAC

Kleine Gröpelgrube 26 (D) Kinderhüschchen Gang. s. a. → Nr. 24-30, 28, 30. 1796: 455, 1820: 541. JakQ: Block 5

- Eigentümer
 - 1622-1632: Hinrik Holste (Kauf/ erneut zugeschrieben). [M. Scheftel]. Häuser u. Höfe 2.144
 - 1800: Johann Bernhard Rosenberg BAC
 - 1805: Christ. David Schröder. BAC
- +
- allgemein Lütgendorff 3.119 /
Andresen 3.92.93
- Ausstattung Machule 64
- Beschreibung
 - 1805: Das Wohnhaus 3 Etagen/Brandmauer, hierneben im Gange darin zur Linken 2 Wohnungen Nr. 1 und Nr. 2, 2 Etagen/Brandmauer/Stender. Eingangs zur Rechten eine Wohnung Nr. 5, 2 Etagen/Brandmauer/Stender, ein Quergebäude 2 Etagen/Brandmauer darin 2 Wohnungen Nr. 3 und Nr. 4, 2 Etagen/Brandmauer, Wohnhaus No 456, 3 Etagen/Brandmauer, darin hinten 1 Wohnung eingebaut, wozu die Thür vom Gange Nr. 6 BAC
 - 1805; Eine Wohnung im Gang 3 Etagen/Brandmauern BAC
- Bestand Machule 64 P
- Datierung, bauliche: 3. Viertel 16. Jh. od. später [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50 Tab.
 - Kriterien: Bauinschrift 1632, Maueranker am Vorderhaus, Trauf- Häuser u. Höfe 2.50 Tab.

- gesims, karniesprofilierte Dachbalkenköpfe [Michael Scheftel]
- Denkmalschutz (D): Haus 6
 - Durchgang, F: September 1981
 - Ersterwähnung, urk.: 22 *Buden ... davon 7 im Gang*, JakQ 17. Jh., 538-552/32-4 A. [Michael Scheftel].
 - Geschichte
 - Grundbuch, Neuerwähnung: 1632 [Michael Scheftel]
 - Grundstück
 - 1804: Nr. 26 eigenständig
 - 1990: Zuschnitt
 - Haus **4-3**: Taxation 1925: 5.150 RM
 - Haus **6**: (D)
 - Taxationen 1805:1.100 m.l. 1933: 3-300 RM
 - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt
 - Wegebaukarte 1893, Ausschnitt

Dia-Datei
Häuser u. Höfe 2.144

Machule 63
Häuser u. Höfe 2.50 Tab.

BAC
Stadtbild 2 P
BAC

BAC
Machule 63 P
Machule 63 P

Kleine Gröpelgrube 28 (D). 1796: 454, 1820: 540. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1800: Johann Bernhard Rosenberg
- +
- Beschreibung 1800: Das Wohnhaus 3 Etagen/Brandmauer, hierneben im Gange darin zur Linken 2 Wohnungen Nr. 1 und Nr. 2, 2 Etagen/Brandmauer/Stender. Eingangs zur Rechten eine Wohnung Nr. 5, 2 Etagen/Brandmauer/Stender, ein Quergebäude 2 Etagen/Brandmauer darin 2 Wohnungen Nr. 3 und Nr. 4, 2 Etagen/Brandmauer, Wohnhaus No 456, 3 Etagen/Brandmauer, darin hinten 1 Wohnung eingebaut, wozu die Thür vom Gange Nr. 6.
- 1804 Nr. 28 eigenständig
- Dach, mit Nr. 24,30 unter einem Dach
- Fassade
 - 1990
 - 2001 [Margrit Christensen]
- Grundstück
 - 1804: eigenständig (?)
 - 1990: Zuschnitt
- Taxation 1800: 6.600 m.l.

BAC

BAC

Stadtbild 2

Stadtbild 2
Häuser u. Höfe 5.194

BAC
Stadtbild 2 P
BAC

Kleine Gröpelgrube 30 (D), 1796: 453, 1820: 539. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1794: Johann Bernhard Rosenberg
- +
- Beschreibung 1794: Ein Gebäude 3 Etagen/Brandmauer, worin 5 Wohnungen nebst eine Thür zum Gange, im Gange Eingangs zur Linken 2 Wohnungen 1 Etage/Brandmauer/Stender, im selbigen Gange zur Rechten eine Wohnung Nr. 5 2 Etagen/ Brandmauer/Stender, noch im selbigen Gange ein Quergebäude 2 Etagen/Brandmauer worin 2 Wohnungen.
- Dach, mit Nr. 24,28 unter einem Dach
- Fassade
 - 1990
 - 2001 [Margrit Christensen]
- Grundstück 1990: Zuschnitt
- Taxationen 1794: 4.400 m.l. 1933; 11.400 RM.

BAC

BAC
Stadtbild 2

Stadtbild 2
Häuser u. Höfe 5.194
Stadtbild 2 P
BAC

Kleine Gröpelgrube 32 1796: ?, 1820: ? JakQ. . Block 5

- Eigentümer
 - 1341: Hinrich van Ponzstorpe, zuletzt als lebend erwähnt 1341.
- Beschreibung 1875: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer
- Fassade Kl. Gröpelgrube, erbaut 1901
 - 1990
 - 2001 [Margrit Christensen]
- Grundstück 1795: Diesem Hause zur Rechten (= Rosenstr. 2) auf der Kleinen Gröpelgrube ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer

Nikolaisen 89
BAC

Stadtbild 2
Häuser u. Höfe 5.194
BAC

Kleine Kiesau

- Bewohner 1832: 129, 1885:187

+

- Blick vor 1942, undatiert

- Dachlandschaft um 1932 W. Castelli/MKKHL [Margrit Christensen]
- 1971

- Fassaden, 20er Jahre

- Grundstücke, Anzahl um 1300, um 1800, 1913 [Margrit Christensen]

- Aufteilungsgrad, Anzahl um 1300 und 1913 nach Straßenseiten
[Margrit Christensen]]

- Häuser, Anzahl

1709: 10 Häuser, 19 Buden

1885: 9 Häuser

- Name

1443: kysow

1485: *kysowstrate*

1852: Kiesau bei St. Petri

184?: Kleine Kiesau

„Ursprünglich ein Bach vom Klingenberg abwärts“

- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer]

- Straße: Stück bei der Marlesgrube

- Verlauf nach 1945 nach Westen verschwenkt

- Zerstörung 1942: →:AG.07: Große Petersgrube

- nach Aufräumung († 1942)

Andresen 4.43

Brehmer 4.24

Machule 170

Häuser u. Höfe 5.205

Andresen 4.43

Andresen 4.42

Häuser u. Höfe 5.200 Tab

Häuser u. Höfe 5.406 Tab

Brehmer 4.24

Brehmer 4.24

Hoffmann, Straßen 256

ZVLGA 5/18888.245

Wilde 145

Wilde, Anmerk. 80

Wilde 111

Wilde 140

Kleine Kiesau 1 († 1942) . 1796: 400. 1812: ?. 1820: 422. MarQ. Block 55

- Beschreibung 1789 Haus 2 Etagen in BM und SW

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

- Taxationen 1789: 1.350 m.l. 1927: 4.200 RM

BAC

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

BAC

Kleine Kiesau 2 1796: 411. 1812: 1. 1820: 450. MarQ. Block 61

- Beschreibung 1811: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer und Keller. 1874 Umbau. BAC

- Fassade 1990

- [Margrit Christensen]

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

- Isometrien 1990

- Taxationen 1811: 1.450 m.l. 1926: 7.200 RM BAC

Stadtbild 41

Häuser u. Höfe 5.203

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Stadtbild 41 Bf

Kleine Kiesau 3 († 1942) 1796: 401. 1812: 31. 1820: 423. MarQ. Block 56

- Beschreibung: 1793: Haus 2 Etagen in BM und SW

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

- Taxationen 1793: 1.800 m.l. 1931: 4.700 RM.

BAC

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

BAC

Kleine Kiesau 4 1796: 410. 1812: 2. 1820: 449. MarQ. Block 61

- Beschreibung 1806: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. 1870 Kleiner Umbau. BAC

- Fassade 1990

- [Margrit Christensen]

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt [Hans Spethmann]

- Isometrien 1990

- Taxationen 1806: 2.250 m.l. 1936: 2.800 RM

Stadtbild 41

Häuser u. Höfe 5.203

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Stadtbild 41 Bf

BAC

Kleine Kiesau 5 († 1942) 1796: 29-30. 1812: ?. 1820: 424-425. MarQ. Block 56

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

- Name 18. Jh.: „In der verkehrten Welt“

- Nutzung: Altes Krughaus „In der verkehrten Welt“, 18. Jh.

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Brehmer 2.74

Brehmer 2.74

Kleine Kiesau 6 1796: 409. 1812: 3. 1820: 448. MarQ. Block 61

- Beschreibung 1806: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. 1880 Kleiner Umbau. BAC
- Fassade 1990
- [Margrit Christensen] Stadtbild 41
Häuser u. Höfe 5.203
- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P
- Isometrien 1990 Stadtbild 41 Bf
- Taxationen 1806: 2.250 m.l. 1931: 3.000 RM BAC

Kleine Kiesau 7/9 († 1942) 1796: ?. 1812: **27-28**, 1820: **426-426 a.**, MarQ. Block 56

- Beschreibung: [zu Schmiedestraße 19]
1769: QG 1 Etage in SW, Balkenkeller (x 3) BAC
1799: Haus 4 Etagen in Brandmauer und 3 Wohnungen BAC
- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P
- Taxationen 1799: 1.000 m.l. 1931: 7.700 RM. BAC

Kleine Kiesau 7/9 († 1942) 1796: ?. 1812: **22-23**, 1820: **426-428 a.**, MarQ. Block 56

- Beschreibung [zu Schmiedestraße 15] 1783 ein QG, dessen Eingang durch eine Treppe von der Kiesau, 4 Etagen in BM, besteht in Wohnungen und Wohnsälen, BAC
- Taxationen 1783: 2.700 m.l. 1929: 62.300 RM BAC

Kleine Kiesau 8 (D) 1796: 408. 1812: 4. 1820: 447. MarQ. Block 61

- Beschreibung 1790: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. Mit Wohn- und Balkenkeller. 1871 Umbau BAC
- Fassade vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.13
1990 Stadtbild 41
1990 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.203
- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P
- Isometrien 1990 Stadtbild 41 Bf
- Portal [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.215
- Sanierung Architekt I. P. Chlumsky, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.215

Kleine Kiesau 10 († 1942) Ecke Depenau, heute: Grundstück Hochgarage

- Eigentümer
1390/1401-1402: Hinricus Sevenekien, Vikar, dominus Schroeder 1: Hammel
nach 1757 („bald danach“): Matthias Wichmann, Branntweinbrenner, Lütgendorff 4.58
Seinbe Witwe heiratete (wann?) den Branntweinbrenner Johann
Heinrich Voigt
- +
- erbaut: 1738 Beseler SH 24
- Grundstück
1757: „Der Gang bestand aus dem Vorderhaus u. 3 Wohnungen“ Lütgendorff 4.58
1809: „Der Gang bestand noch aus 2 Wohnungen, die 78 Mark Miete Lütgendorff 4.58
brachten, aber nach kurzer Zeit darauf nicht mehr vorhanden war“
1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P
- Wichmanns Gang: Beschreibung 1938 Lütgendorff 4.58
- Bude 7: „hatte ‚Gangerechtigkeit‘“ Lütgendorff 4.58
- Querhaus (Nr. 455): „war ein ehem. Badstaven mit 2 Sälen, 1 Wohnkeller u. 4 Buden im Gange... Lütgendorff 4.58

Kleine Kiesau 11-15 († 1942) 1796: ?. 1812: 24-26. 1820: 427-427 b. MarQ. Block 56

- Beschreibung 1772 [bei Schmiedestr. 17] 1 Gebäude 4 Etagen in BM und SW, darin 3 Wohnungen, 1862: Umbau. BAC
- Grundstück
1856: von Schmiedestr. 17 abgetrennt BAC
1885: zurück übertragen an Schmiedestr. 17 BAC

1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P
- Taxationen 1772: 8.400 m.l. 1862: neu Taxiert (x 4), 1936: 69.600 RM BAC

Kleine Kiesau 12 († 1942)

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 14 MarQ 446 († 1942)

- Eigentümer

1402: Conrad van Alen, Ratsmitglied 1387-1408, erwirbt und verkauft 1402

Lutterbeck 182

+

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann) Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 16 († 1942)

- Parzelle um 1907

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Taxation BAC (wohl um 1800): 1.000 m.l. [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.91

Kleine Kiesau 17/19 († 1942)

- Fassade: Lisenen, Backstein

Wilde 112

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Haus: viergeschossig

Wilde 112

Kleine Kiesau 17-25 († 1942)

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Traufenhäuser, 15. Jh. mit Lisenen und spitzbogigen Portalen

Wilde 112/ Beseler SH 24

Kleine Kiesau 18 († 1942)

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 20 († 1942)

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 21 († 1942) s. a. → Nr. 21, 23, 25. 1796: 404. 1812: 19-21. 1820: 429-431. MarQ. Block 56

- Beschreibung (ehemals Kleine Kiesau 21-25) [zu Schmiedestraße 11:] 1796 quer 1 Gebäude 1 Etage in BM mit 3 Wohnungen, nach der Depenau ist dieses Gebäude 3 Etagen darin 3 Wohnungen, [11/3-5 und Kl. Kiesau 21-25] 1875 abgetrennt

BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Taxationen 1796: 7.200 m.l. 1926: 22.100 RM

BAC

Kleine Kiesau 21, 23, 25 († 1942) 1796: 404. 1812: 19-21. 1820: 429-431. MarQ. Block 56

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Querhaus, dreigeschossig

Wilde 112

- Portal: auffällig schmal, spitzbogig

Wilde 112

Kleine Kiesau 22 († 1942) 1796: ?. 1820: ?. MarQ.

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 23 († 1942) 1796: ?. 1820: ?. MarQ.

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 24 († 1942) 1796: ?. 1820: ?. MarQ.

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

Kleine Kiesau 25 s. a. → Nr. 21, 23, 25. († 1942). 1796: ?. 1820: ?. MarQ.

- Parzelle um 1907

Geograph. Gesell 46.47 P

Kleine Kiesau 26 († 1942) Meineken Gang 1796: ?. 1820:?. MarQ.

- Eigentümer

bis 1668: Michel Claasen, Bäcker, verkauft

Lütgendorff 4.59

1668: an Franz Grote, Bäcker, Nachfolger: Henning Jacob Riesenberg, Lütgendorff 4.59

„der nur noch 6 schiefe Buden im Gange stehen ließ“

+

- Beschreibung

1938:

Lütgendorff 4.59 /

Andresen 4.44

Kleine Kiesau 27 († 1942) 1796: ?. 1812: 17-18. 1820: 432-433. MarQ. Block 56

- Eigentümer 1846: J. C. Engelhard und seine dreizehn nächstgezeugten Kinder. BAC

+

- Beschreibung 1846 [von Schmiedestr. 5 abgetrennt], Haus 4 Etagen in BM, worin 5 Wohnungen,

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Taxationen 1787: 3.000 m.l. 1876 neu taxiert (x 2), 1935: 10.500 RM BAC

Kleine Kiesau 29 († 1942) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 433a. MarQ. Block 56

- Beschreibung 1816 [bei Schmiedestraße 1] hinten quer 1 großes Stallgebäude 2 Etagen in BM, OG Zimmer

BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Taxation 1823: 5.000 m.l.

BAC

Kleine Kiesau 31 († 1942) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 434. MarQ. Block 56

- Beschreibung ehemals [Nr. 31-33] [bei Klingenberg 1]

1783: ein Gebäude i. d. Kiesau 3 Etagen in BM, EG Stall, OG-Zimmer, dem vorigen zur Rechten noch 1 Geb. i. d. Kiesau 3 Etagen in BM,

1808: Gebäude i. d. Kl. Kiesau mit 2 Giebeln 3 Etagen in BM

BAC

1839: QG i. d. Kiesau mit 2 Giebeln und 2 Dächern 3 Etagen in BM.

BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Taxationen 1806 neu taxiert, 1839: 10.000 m.l.

BAC

Kleine Kiesau 33 († 1942) 1796: ?. 1812: ?. 1820: 435. MarQ. Block 56

- Beschreibung ehemals [Nr. 31-33] [bei Klingenberg 1]

1783 ein Gebäude i. d. Kiesau 3 Etagen in BM, EG Stall, OG-Zimmer, dem vorigen zur Rechten noch 1

Gebäude i. d. Kiesau 3 Etagen in BM 1806 neu taxiert

BAC

1808 Gebäude i. d. Kl. Kiesau mit 2 Giebeln 3 Etagen in BM

BAC

1839 QG i. d. Kiesau mit 2 Giebeln und 2 Dächern 3 Etagen in BM

BAC

- Grundstück 1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

- Taxationen 1769: 10.300 m.l. 1937: 39.700 RM

BAC

Kleine Kiesau 35 († 1942) 1796: ?. 1812: 16. 1820: 436. MarQ. Block 56

- Beschreibung 1769: [zu Klingenberg 2 gehörig] Haus 2 Etagen in BM

- Grundstück

1907: Zuschnitt, Katasteramt (Hans Spethmann)

Geograph. Gesell 46/1956.47 P

1920 : übertragen an Klingenberg 1

BAC

- Taxationen 1769: 1.200 m.l. 1874 neu taxiert (x 2), 1920: 5.900 M.

BAC

Kleine Kiesau 37 († 1942) 1796: ?. 1812: 15. 1820: 437. MarQ. Block 56

- Beschreibung [zu Klingenberg 3] 1810: ein Wohnhaus in der Kiesau 2 Etagen in BM, wovon die hinterste Scheidewand mit dem Stall obigen Hauses am Klingenberg gemeinschaftlich. BAC

- Taxationen 1810: 1.350 m.l. 1935: 10.720 RM

BAC

Kleine Petersgrube MarQ

- Bewohner, 1832: 89. 1885: 113

Brehmer 4.36

+

- Bebauung Nordseite, (gerade Hausnummern) 1300-1600, 1913 [*]

Häuser u. Höfe 5.275-277
u. 275 K

- Südseite (ungerade Hausnummern): 1300, um 1450, um 1600, 1913 [*] Häuser u. Höfe 5.273-275
u. 275 K

- Bedeutung [*]

Häuser u. Höfe 5.276

- Blick nach Osten, vor 1942 [Hans Pieper]

Wagen 1942/1943.84/
LBlI 1958. nach 190,1

- Blick nach Westen, beidseitige Fassaden, 1950er Jahre

Trave Woh 43

- Blick in, Nordseite o. D. (gerade Hausnummern)

Finke 2.178

- 1930 od. eher (links auf Straße: Handwagen)

Waßner 10

- 1974 od. eher. F: Ursula Pfistermeister (hinten rechts 2 Kfz)

Weidlich 42

- vor 1981

Strache 34

- 1982 Nordseite (gerade Hausnummern) [*]

Häuser u. Höfe 5.276

- 2002 Südseite (ungerade Hausnummern) [*]

Häuser u. Höfe 5.276

- Dachlandschaft vom Petri-Turm aus

- um 1935

Castelli 40/

- dto.

Häuser u. Höfe 5.276

- vor 1967

Strache 23

- o. D [Thomas Radbruch]

TV Lübeck 2007. Heft 22.7

- o. D. [Robert Knüppel u. Horst Siewert]

HL: Fachbereich V.138 BF

- Grundstück

- Aufteilungsgrad, Anzahl um 1300 und 1913 nach Straßenseiten [*] Häuser u. Höfe 5.406 Tab
- Entwicklung, Nordseite, (gerade Hausnummern) 1300-1600, 1913 [*] Häuser u. Höfe 5.275-277
u. 275 K

- Südseite (ungerade Hausnummern): 1300-1600 [*]

Häuser u. Höfe 5.273-275

- um 1907

Geograph. Gesell 46.42 P

- 1990 (beide Straßenseiten)

Stadtbild 42 P/

Häuser u. Höfe 5.274 P

- Häuser, 1709: 9 Häuser, 6 Buden, 1 Gang

Brehmer 4.36

- 1885: 10 Häuser, 1 Gang mit 7 Wohnungen

- Luftbild

Merian 16

- Namen 1291-1852 (SLVB)

Krüger 200-201

1298: *platea tankonis*

1401: *parva fossa sancti petri*

Brehmer 4.36

1407: *tankenstrate*

1456: *petersgrove*

↓

1476: *lutke petersgrove*

1583: Kleyne Petersgrove

↑

1852: *Kleine Petersgrube*

Brehmer 4.36

Tanke = eine in eine Niederung vorstoßende Anhöhe

Geograph. Gesell 46.43

s. a. → :AG.07: Große Petersgrube (Zitat: Krüger)

„Der alte Straßename (StrN) der Kleinen Petersgrube entstand nach dem Kurznamen *Tanko* (zu den Rufnamen *Thankmar*, *Thankward*, *Thankulf*, *Thankrad* u. a.), dessen Träger für diese Straße jedoch nicht überliefert ist (zwei Belege des Kurznamens um die Wende zum 14. Jh. bei Reimpell 17). Im StrN erscheint der Personenne in Genitiv (*Tanken-*).

Mit der Übernahme des StrN der (Großen) Petersgrube schwand die alte Benennung seit der Mitte des 15. Jh. und galt bereits im Jahr 1500 als nicht mehr gebräuchlich, so daß die beiden in den Jahren 1548 und 1549 für ein Eckhaus der Straße benutzten Nachzügler des Namens schon als Archaismus angesehen werden können. Der 1590 und 1597 auftretende Adjektivzusatz ‚klein‘ ist bereits ...“ Krüger 201

- Pertinenz von Gr. Petersgrube [*]

Häuser u. Höfe 5.273-275

- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer]

ZVLGA 5/18888.245

Kleine Petersgrube 1/3 (D) 1796: ?. 1812: 18. 1820: 399. MarQ. Block 62

- Eigentümer 1850 Allg. Armenanstalt.

BAC

+

- Beschreibung 1790: Kolk 20-22 zusammen mit Kleiner Petersgrube 1 und 3 (401/1+2) und „zwei Buden unter demselben Dach“ (399, 400). Das Haus mit 2 Etagen. In der untersten Etage 3 Wohnungen mit

Ausgang zum Kolk und zwei Ausgängen zur Kleinen Petersgrube. „Hart an dem Haus ein Gang unter dem Nachbarhaus“ mit einem Haus, 3 Etagen und halbem Dach. „Wohnungen in den beiden unteren Etagen, oberste Etage zum Kolk“
BAC
- Sanierung: im Bau 1976/1977 LBII 2.4.1977

Kleine Petersgrube 1-5 (D) 1796:?. 1820:?. MarQ. Block 62

Ein [*] nach einem Stichwort verweist auf Margrit Christensen als Autorin

- Eigentümer
- 1549 kauft Godert von Haven ein „Haus mit sechs Wohnungen“, davon trennte man eine Bude ab. Jürgen Grapert laugte von Godert von Haven *eyne Bude offt waninge, unde ist eyne van den soss waningen* [*] Häuser u. Höfe 5.275
- 1554 Familie Haven verkauft an Wilhelm Meding [*] Häuser u. Höfe 5.275
- 1579 kauft Jochim Gerke, Schiffer, er kaufte auch Kolk 20-22. [*] Häuser u. Höfe 5.275
- 1630-1542: Hinrich Kock, *classe IV* † vor 1642 *classe 1612-1700*. Hochzeit: 1626 *Lutenante, kokenkost* 70 Personen, Wette Jb. 1626 n. Pk. 1632 *Capitän*, Dom Tauf Buch 85,167,168 n. Pk. wohnt Koberg 6/MMQ 796 17. Jh. (1630-1642) kein weiteres Hauseigentum. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.152

+

- Archäologischer Fund:
 - Leder T. van den Berg u. W. Groenman van Waateringe] LSAK 18.345, 345
- allgemein Andresen 5.64
- Charakteristik - Fassaden, 17. Jh. Brix, Denkmal 16/
Metzger Taf. 21/
Kunst Top 136
- Grundstück
- 1549: kauft Godert von Haven ein „Haus mit sechs Wohnungen“, davon trennt man eine Bude ab.
1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Fenster, 1. OG verändert Kunst Top 136
- Pertinenz zu Kolk 20-24 bis 1549. MarQ 17. Jh. 398 (1630-1642). Häuser u. Höfe 2.152/
[M. Scheftel].
- oder zu Kolk 20-22 [*] Häuser u. Höfe 5.275
- Suhses Hof (†) Lütgendorff 4.56 /
Andresen 5.70, 69

Kleine Petersgrube 2

- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- zu Kolk 16 gehörend BAC
- Sanierung. Architekt Christoph Deecke, 1977/1978 LN 29.3.1979

Kleine Petersgrube 3/5 Gang. 1796: ?. 1820:?. MarQ. Block 62

- Eigentümer
- 1630-1642: Hinrich Kock (erhält/ seinem Testament zugeschrieben) Häuser u. Höfe 2.136
[Michael Scheftel].

+

- Ersterwähnung, urk.: *Im gange*, 2, Schoß MarQ 1663, 48. [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.136
- Grundstück
- 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P

Kleine Petersgrube 4 (- 10) (D). St. Jürgen-Gang auch „Pockengang“ 1796: 375: 1812: 3. 1820: 394. MarQ. Block 63

- Eigentümer
- 1300: Gerard Alebrard, Krämer Schroeder 1: Hammel
- 1367-1372: Hinrik Constin, Flandernfahrer, Ratsmitglied 1368-1387, wird 1367 eingewältigt in die Grundstücke Kleine Petersgrube 4-10 und Kolk 14 (MarQ 391-394/ 397) und verkauft 1372. Lutterbeck 237
- 1561: Thomas Rebeen der Alte, Schonenfahrer-Ältermann, kauft das Lütgendorff 4.55
Anwesen, das ihm 1570 mit 5 buden unter einem Dache zugeschrieben wurde. Sein Nachbar-
sitzer war durch Einwältigung 1585 ein Hans Jürgen geworden Lütgendorff 4.55

1585-1608: Hans Jürgens (Einwältigung/ Erbgang). <i>classe III</i> . † 1608. 1573-1580 Schiffsparten im Spanienhandel, Jeannin Spanien- und Portugalfahrt, 33; 1594 Unterschrift Foundation Dröge; Hochzeit: 1597, <i>wynkost</i> 146 Pers., Wette Jb. 1597 n. Pk. Wohnt Beckergrube 39/MMQ 134, 17. Jh. (1569-1608) (mfHE → :AH.04:) [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.136, 155
1622-1635: Gerdt Jürgens, seine Witwe u. Kinder verkaufen	Lütgendorff 4.5&
1636: an Steffen Hoffmann, der musste sich vom Pockenhaus Geld leihen, „als er nicht zurückzahlen konnte, nahmen Ihm die Vorsteher den Gang	↓
1658: weg“; den sie ‚Pockengang‘ nannten	↑
40er 19. Jh.: Frau Elisabeth Rüssau erhielt vom Brigittenstift 2000 Mark Pfandgeld	Lütgendorff 4.56
+	
- Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.27 Gr
- allgemein	Lütgendorff 3.125 + 4.55/ Andresen 5.66, 67
- Ausstattung	Machule 211
- bauhistorische Teiluntersuchung	Häuser u. Höfe 1.182
- Bauinschrift 1557, massiv gemauert, rundbogige Portale, Traufgesims, karniesprofilierte Dachbalkenköpfe, Kriterien[M. Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.54 Tab.
- (i) 1587 [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.54
- Beschreibung	
1786: Gang mit 5 Häusern: Nr. 4/3 + 4/4. Ein Gebäude mit 2 Etagen in Mauer- und Stenderwerk, „worin 1 Wohnung und 1 Wohnsaal“.. Die weiteren drei Gebäude 4/5 bis 4/7 sind mit 2 Etagen und in Brandmauer angegeben. Nr. 7 1874 mit einem Umbau.	BAC
1938:	Lütgendorff 4.55-56
- Bestand	Machule 212
- Blick in..., 1938:	Lütgendorff 4.57
- Datierung, 3. Viertel 16. Jh. oder später [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.54 Tab.
- Denkmalschutz (D) :Nr. 5, 6, 7	
- Eingang	Lütgendorff 4.43
- Ersterwähnung, urk.: 1585-1608: (Bauinschrift 1587 7 Buden) <i>Ganck</i> , Wachtgeld MarQ 1601/02 <i>Im gange</i> , 7, Schoß MarQ 1663, 47. [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.136
- Fassade, 1587	Kunst Top 136 / Dehio 565/ Lü Stadtbild Nr. 155, 155
- (1902) Maria Slavona, Pastell	Häuser u. Höfe 2.25
- (o. D.) [Michael Scheftel]	Machule 211
- Geschichte	
- Grundstück	
1907: Katasteramt [Hans Spethmann]	Geograph. Gesell 46.42 P
- Inschrift über dem Portal, Text	Brehmer 2.129
- <i>Whar dine Tunge mit flit Un truwe Godt, De segen et alle tidt. 1587</i>	VBll 1929.96/ Heimatbl. 1930.318, 318/ HB 25 BF
- Isometrie [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.37
- Pertinenz zu Kolk 14/MarQ 397, 17. Jh. (1585-1608). [M. Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.155
- Portal	Metzger <i>Taf. 91</i> / HB 25 / Dehio 565/ Kunst Top 136
- September 1981	Dia-Datei
- Raumstruktur	Machule 211
- Sanierung, nach 1987: Christoph Deecke, Architekt	LN 17.4.1987
- Schleppgaube. Zustand 1972	Andresen 6.12
- Stifterwappen, 1587	Dehio 565/ Kunst Top 136 / ZVLGA.D 60/1980.185
- [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 60/1980.13
- Taustabgewände (3) innen [Lutz Wilde]	BAC
- Taxationen 1771: 450 m.l. 1926: 1.600 RM.	
- Nr. 4,3 und 4: 1786: 1.000 m.l. 1931: 3.300 RM., Nr. 4, 5: 1799: 450 m.l. 1933: 2.100 RM., , Nr. 4, 6 1771: 450 m.l. 1931: 1.800 RM	BAC
- Treppenturm	Dehio 565 / Andresen 6.13
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt	Machule 211 P

- Wappentafel über dem Eingang LBll 1995.226
- [Johannes Warncke] Heimatbl. 1930.318, 318
- vor 1981 Federau 42 BF
- F: September 1981 Dia-Datei
- Wohngang 1342 erwähnt. 1587 neu erbaut Dehio 565

Kleine Petersgrube 5 (D) Suhses Gang. s. a. → Nr. 1-5. 1796: 381: 1812: 15. 1820: 402. MarQ. Block 62

- Eigentümer Häuser u. Höfe 5.275
- 1649 Hinrich Rutink kauft, 1856 (nach seinem Tod) erben seine Witwe und seine Kinder. Bootsmann Hinrich Boye heiratet die Witwe, wird so Eigentümer des Hauses, das er auch bewohnte. [*]
- + Häuser u. Höfe 5.275
- Beschreibung 1792: Haus mit 2 Etagen in Brandmauer. „Straßenwärts etwas eingebaut.“ 1862 „...in folge Neubaus..“ BAC
- Fassade: Traufe, schlicht, verputzt. Fachwerkerker, wohl 17. Jh. Kunst Top 136
- Grundstück Häuser u. Höfe 5.275
- 1611: Abtrennung vom bisherigen Grundstück 1-5 [*] Geograph. Gesell 46.42 P
- 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Lütgendorff 4.56-57
- Suhses Gang (†), Beschreibung 1938 Häuser u. Höfe 5.275
- Taxation BAC
- 1663: 1.000 m.l. [*]
- 1792: 1.450 m.l. 1926: 5.000 RM.

Kleine Petersgrube 6 (D) s. a. → Nr. 6-10.1796: 374: 1812: 4. 1820: 393-394,2. MarQ. Block 63

- bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung BAC
- 1786: mit Nr. 4/2. Ein Gebäude mit 3 Etagen in Mauer- und Stenderwerk, „worin 1 Wohnung und 1 Wohnsaal“ sind. BAC
- 1851 ...vom Gange zu einer gemauerten Wendeltreppe..“ BAC
- 1912 Zusammenverbaut mit Nr. 8. BAC
- Fassade: Traufe mit Vortragendem 2. OG (Fachwerk). 2. Hälfte 16. Jh. Kunst Top 136/
- Dachausbau später Dehio 565
- Grundstück Geograph. Gesell 46.42 P
- 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] BAC
- Taxationen 1786: 900 m.l. 1931: 5.100 RM.
- Wappen: „...an dessen rechter Seite der Zugang durch ein profiliertes rundbogige Portal angelegt ist. Die über diesem Portal befindliche Sandsteintafel mit architektonischer Rahmung der beiden Stifterwappen sowie der Inschrift mit Baudatum 1587 im Unterhang wurde restauriert, wobei abgefüllte Teile nach Festigung des gesamten Stückes ergänzt und eine neue farbige Fassung nach der in Restpartien noch erkennbaren Farbgebung angelegt worden. (Restaurator J. Seebach)“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.185

Kleine Petersgrube 6-10 s. a. → Nr. 6, 8, 10. mit St. Jürgen Gang. 1796: 374-372. 1812: 4-6. 1820: 393/392,2- 391. MarQ. Block 62

- Eigentümer Brandt-Koppe 334
- 1294 Hinr. Sponus, verkauft 4 m. Rente. (1:16) an Joh. Antiquus (OStB I 216,1) ?
- 1303 Gerardus gener Sponsi verkauft an Joh. Longus, vorbehaltlich 1 m 5 ß R. (1:16) f. Werner v. Warendorp (OStB I 388,3) Häuser u. Höfe 5.275
- 1315 Verkauf . an Hermann v. Gunnenbeke (OStB II 213,4) Häuser u. Höfe 5.275
- 1334 Nicolaus Gunnenbeke, aus Teilg. mit s. Bruder Gherard Häuser u. Höfe 5.275
- 1350 Nicolaus Gunnenbeke. [Hans Harald Hennings] Häuser u. Höfe 5.275
- 1585 Hans Jürgens, wohl der Erbauer der jetzigen Anlage [*] Häuser u. Höfe 5.275
- bis 1658 im Besitz der Familie Jürgens [*]
- 1658 durch Gerichtsbeschluss an das Pockenhaus [*]
- Mieter Häuser u. Höfe 5.275
- 1663: die gesamte Anlage war vermietet an 13 Familien. Im Gang wohnten fünf Arbeitsmänner und eine Witwe. Für zwei Haushalte waren keine Berufe angegeben

In den Vorderhäusern wohnte ein Boter, der ein auf 300 m.l. taxiertes Boot besaß, zwei Arbeitsmänner, eine Witwe, ein Steuerzahler war ohne Berufsangabe verzeichnet, in einem Keller wohnte ein Kröger [*] Häuser u. Höfe 5.275

+

- Bebauung
 - ehemals: Kornspeicher [Rolf Hammel-Kiesow] LSAK 18.289
 - 1294 Ersterwähnung: *tres bodhae transversales sub uno tecto* [*] Häuser u. Höfe 5.274
 - 1478 *ein hus mit dren boden unde dren kelren* [*] Häuser u. Höfe 5.274
 - 1587 Wappentafel über dem Durchgang [*] Häuser u. Höfe 5.275
- Beschreibung: Reihenhaus der Renaissance, 1. H. 17. Jh. Das 2. OG in Fachwerk, Zwerchhäuser; Fachwerk [*] Häuser u. Höfe 5.414
- Gang, Name seit 1587 „St. Jürgen Gang“ [*] Häuser u. Höfe 5.275
- Grundstück
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Nutzung
 - 1294, 1313, 1315: 3 domus frumenti,
 - 1334: bode transversales contigue sub uno tecto
 - 1350 ff: 3 bode transversales infra et supra d. frumentaria contigue site sub uno tecto [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 334
- Taxation 1663: der Wert dieser Mietwohnanlage war im Schoßbuch nicht verzeichnet. Annahme: der Eigentümer (Pockenhaus) hat die Immobilien an anderer Stelle Taxieren lassen. [*] Häuser u. Höfe 5.275

Kleine Petersgrube 7 (D). 1796: 382: 1812: 14. 1820: 403. MarQ. Block 62

- Eigentümer
 - bis 1308: Thideman van Alen, Ratsmitglied, consul. Verkauf Lutterbeck 187
 - 1336-1351: Wolf de Nova-Civitate, Stadtschreiber Schroeder 1: Hammel
 - 1663: Caspar Ohlandt, Schiffer, der hier auch wohnte

+

- Beschreibung 1769: Haus mit 3 Etagen in Brandmauer. 1901 An- oder Umbau. BAC
- Ersterwähnung 1303, bebaut mit einem *domus* [*] Häuser u. Höfe 5.275
- Fassade wohl 18. Jh.
 - vor / nach Sanierung Kunst Top 136
 - BALÜRE 1.55
- Grundstück
 - seit 1303 grundbuchlich eigenständig [*] Häuser u. Höfe 5.275
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Ladeluken, Lastenkragbalken [*] Häuser u. Höfe 5.275
- Taxation
 - 1663: 2.000 m.l. [*] Häuser u. Höfe 5.275
 - 1769: 2.000 m.l. 1926: 8.000 RM. BAC

Kleine Petersgrube 8 (D) 1796: 373: 1812: 5. 1820: 392-394/1. MarQ. Block 63

- bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1790: mit Nr. 4/1. Ein Gebäude mit 3 Etagen in Mauer- und Stenderwerk, „worin 1 Wohnung und 1 Wohnsaal“ sind. 1912 Zusammenverbaut mit Nr. 6. BAC
- Fassade: Traufe m Fachwerkerker modernisiert Kunst Top 136
 - Sanierung 1996/1997 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 77/1997.286
 - 1982 [*] Häuser u. Höfe 5.276
- Grundstück
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Taxationen 1790: 900 m.l. 1935: 4.500 RM BAC

Kleine Petersgrube 9 (D) 1796: 383: 1812: 13. 1820: 404. MarQ. Block 62

- Eigentümer
 - 1663: Adolf Wulfrath, Kaufmann
- Mieter
 - 1663: Jürgen Schomaker [*] Häuser u. Höfe 5.275

+

- Beschreibung 1778: Haus mit 2 Etagen in Brandmauer. „Straßenwärts etwas eingebaut.“ 1875 Großer Umbau. BAC
- Fassade, Mitte 19. Jh. Kunst Top 136
- Grundstück
- 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Pertinenz zu Gr. Petersgrube 6 [*] Häuser u. Höfe 5.275
- Taxation
- 1663: 2.000 m.l. [*] Häuser u. Höfe 5.275
- 1778: 2.350 m.l. 1926: 9.440 RM. BAC

Kleine Petersgrube 10 (D) 1796: 372: 1812: 6. 1820: 399. MarQ. Block 63

- Eigentümer
- bis 1372: Hinrich Constantin, dominus Schroeder 1: Hammel
- bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1785: ein Gebäude mit 3 Etagen in Mauer- und Stenderwerk, „worin 3 Wohnungen und 3 Wohnstuben“ sind. 1816 als Bude mit Saal bezeichnet. BAC
- Fassade, 16./17. Jh. Dehio 565 /
- 2. OG: vorkragend Fachwerk, Erker mit Luke, Fachwerk Kunst Top 136
- 1982 [*] Häuser u. Höfe 5.276
- Grundstück
- 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Mittelportal erhalten [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.186/
Dehio 565
- Taxationen 1785: 900 m.l. (?), 1931: 16.400 RM BAC

Kleine Petersgrube 11 (D) 1796: 384: 1812: 12. 1820: 405. MarQ. Block 62

- Eigentümer
- 1291-1291/1316: Hinz de Monte, Träger, Ziegelbrenner Schroeder 1: Hammel
- 1291/1316-: Imme de Monte, domina Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1700: Haus mit 2 Etagen in Brandmauer. „Straßenwärts etwas eingebaut.“ 1880 und 1890 Umbauten. BAC
- Fassade, ehem. Renaissance Treppengiebel, um 1800 abgeschweift u. mit dreieckigem Giebelkopf versehen, dieser mit flachbogigen Luken, z. T. jetzt Fenster. Kunst Top 136/ Dehio 565
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.218/
- Grundstück
- seit 1291 eigenständiges G. [*] Häuser u. Höfe 5.275
- ab 1363: Pertinenz zu Gr. Petersgrube 8 [*] Häuser u. Höfe 5.275
- 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
- Haustür, F: September 1981 Dia-Datei
- F: Juli 1995 Dia 9.11
- Portal, rundbogig, Ende 16. Jh. Dehio 565 /
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.218
- Rückfassade: Fachwerk, dreieckig Dehio 565
- Sanierung (Architekten Riemann + Koethe) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.218
- Taxation
- 1663: keine, weil Pertinenz [*] Häuser u. Höfe 5.276
- 1788: 2.200 m.l. 1951: 13.300 RM. BAC

Kleine Petersgrube 12 (D) 1796: 371: 1812: 7. 1820: 390. MarQ. Block 63

A

- Bebauung
- 1292: domus [*] Häuser u. Höfe 5.273

B

- Eigentümer
- 1542: Heyme Cremer [*] Häuser u. Höfe 5.273
- 1544-1572: Mathias Knake (auch Nr. 14).(mfHE → :AH.04) Verkauf von Nr. 12 nach Knakes Tod Häuser u. Höfe 5.273
- (wann?) [*]
- Mieter

- 1663: Heinrich Hinrichsen, Bootsmann [*] Häuser u. Höfe 5.274
- +
 - Beschreibung 1795: Haus und Seitenflügel mit 2 Etagen. BAC
 - Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
 - „wurde in neuester Zeit unterteilt“ (wohl in der Höhe) [*] Häuser u. Höfe 5.273
 - Fassade, 1. Hälfte 17. Jh. Erker: Fachwerk. Hohes EG in neuerer Zeit Dehio 565 / Kunst Top 136
 - neuerer zeit zweigeschossig unterteilt, alle Fenster verändert.
 - vor 2000 Finke 2.178 Bf
 - Fensterläden Metzger Taf. 21
 - Grundstück
 - 1292: eigenständig [*] Häuser u. Höfe 5.273
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P
 - Haustür
 - Oberlicht Häuser u. Höfe 5.338
 - besonders Oberlicht: F: September 1981 Dia-Datei
 - Portal, rundbogig, vermauert Dehio 565 / Kunst Top 136
 - um 1930 verputzt. MKKHL [*] Häuser u. Höfe 5.338
 - 1984: nach Sanierung, Fasensteingewände. [*] Häuser u. Höfe 5.338
 - Taxation
 - 1663: 2.000 m.l.[*], 1795: 3.000 m.l. 1931: 8.800 RM. Häuser u. Höfe 5.274/ BAC
 - Zwerchgiebel 1960 MKKHL [*] Häuser u. Höfe 5.339

Kleine Petersgrube 13 s. a. → Nr. 13-15. 1796: 385: 1812: 11. 1820: 406. MarQ. Block 62

- Eigentümer bis 1291: Hinrich Wilder, Honigseimer, Kolk Schroeder 1: Hammel
- +
 - Grundstück
 - 1291: Ersterwähnung [*] Häuser u. Höfe 5.276
 - 1339: Pertinenz zu Gr. Petersgrube 10 [*] Häuser u. Höfe 5.276
 - Taxation 1663: keine, weil Pertinenz [*] Häuser u. Höfe 5.276

Kleine Petersgrube 13/15 (D), s. a. → Nr. 13. 1796: 385-386: 1812: 10-11. 1820: 406-407. MarQ. Block 62

- Beschreibung 1825: „Ein Raumgebäude“ mit 4 Etagen in Brandmauer. 1830 werden Nr. 406 + 407 als ein Speicher bezeichnet. 52 x 30 Fuß (Neubau). 1874 Umbau. BAC
- Speicher mit Windenerker 18. 19. Jh. Kunst Top 136
- Taxationen 1825: 3.150 m.l. 1929: 21.200 RM. BAC

Kleine Petersgrube 14 (D) 1796: 370, : 1812: 8. 1820: 389. MarQ. Block 63

A

- Eigentümer
 - 1292-1300: Lambert Sternebergh, Schmied Schroeder 1: Hammel
 - 1340-1351: Thidemann de Hannover, Gewandschneider ↓
 - 1354-1362: Hermann Sammson, Ausrufer ↑
 - 1363-1364: Hermann Samson, Advokat Schroeder 1: Hammel
 - 1544-1572: Mathias Knake (auch Nr. 12) (mfHE → :AH.04) [*] Häuser u. Höfe 5.273
- Mieter
 - 1663: Tonnies Meiers, ohne Beruf in der Schoßliste [*] Häuser u. Höfe 5.274
- +
 - Bebauung
 - 1292: *domus* [*] Häuser u. Höfe 5.273

B

- Beschreibung 1783: Haus mit 2 Etagen und Grüz-Darre. Links Seitenflügel mit 2 Etagen und Balkenkeller. 1880 Abbruch und Neubau. BAC
- Fassade: Zwerchhaus, breiter dreieckiger Giebelabschluss, um 1800 Kunst Top 136
 - vor 1981 Strache 34
- Grundstück
 - 1292: eigenständig [*] Häuser u. Höfe 5.273
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell 46.42 P

- Taxation 1663: 2.000 m.l.

Häuser u. Höfe 5.274

Kleine Petersgrube 16 1796: ? : 1812: 9. 1820: 388. MarQ. Block 63

- Eigentümer

bis 1309: Hinrich Rodelogele, Maurer

Schroeder 1: Hammel

1309/1335-1335: Hermann Rodelogele, dominus, Prister

Schroeder 1: Hammel

um 1530: Jacob Mundt, Salzherr. Mitglied im 199er Ausschuß. (mfHE 5x → :AH.04)

[M. Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.343

+

- Bebauung

- 1298: *domus* [*]

Häuser u. Höfe 5.273

- Beschreibung 1792: zusammen mit Obertrave 10. Haus mit 2 und 3 Etagen. Linker Seitenflügel mit 3, rechter mit 2 Etagen „auf Pfeilern“. Quergebäude mit 3 Etagen. 1865: „im Bau begriffen“, 1868: „...nach vollendetem Bau“

BAC

- Grundstück

- von (?) bis 1600 selbstständig, dann mit den Grundstücken An der Obertrave 11 u. Kl. Petersgrube 18 verbunden [*]

Häuser u. Höfe 5.273

- um 1907

Geograph. Gesell 46.42 P

- Sanierung: im Bau 1976/1977

LBll 2.4.1977

Kleine Petersgrube 18 1796:?. 1820: 387. MarQ. Block 63

- Datierung: Dd um oder nach 1203 [Wolfgang Erdmann]

LSAK 14.83/

- Grundstück 1907: Katasteramt [Hans Spethmann]

Geograph. Gesell 46.42 P

Kleiner Bauhof

- Bewohner: Sämtliche Gebäude [am Kl. Bauhof] gehörten früher zum städtischen Bauhof und wurden von den Beamten desselben und den von ihm beschäftigten Handwerkern bewohnt. Brehmer 4.8

- Bewohner 1885: 130

Brehmer 4.8

+



Cesar Klein *1876 † 1954. „Häuser mit Backsteinkirche, 1909 (Postkarte)“

- Blick

- Aquarell u. Zeichnung: G. H. L. Schön (welche Ecke?) [Wilhelm Stier] Wagen 1941.129

- auf Kleinen Bauhof und Dom, vor 1942

Beseler 18

- Südseite vor Palmarum 1942 (Bauhof)

BKDHL 1.2/334

- Westseite: Fassaden nach 1942 †

Wilde 122

- Ecke An der Obertrave: vor 1942

Zimmermann 3.59 Bf

- um 1930

Bremse 58

- Ruine († 1942)

Wilde 56

- Neubau 1960er Jahre

Zimmermann 3.59 Bf/

Bremse 59

- Fassaden vor / nach † 1942

Wilde 124

- Nordseite nach † 1942 (†)

Wilde 125/ Beseler SH 18

- Grundrisse bis Palmarum 1942

BKDHL 1.2/336 Gr

- Grundstücke, Anzahl u. Aufteilungsrad um 1300 u. 1913 nach Straßenseiten [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.406 Tab

- Häuser 1885, Anzahl: 14 Häuser

Brehmer 4.8

- Namen: 1298-1884 (SLVB)

Krüger 56

1459: *up dem buhowe*. 1629: „Buwhöff“

Brehmer 4.8

- Nordseite nach Palmarum 1942 (†)

Wilde 125/ Beseler SH 18

- **Nr. 12-18:** Je Haus wird für 1937 der sehr hohe Taxwert von 94.900 RM angegeben. Vermutlich gilt die genannte Summe für die Häuser 12-18 zusammen. BAC
- Sielleitung seit 1879 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.246
- Straßenpflaster, Klasse 3 Machule 63

Kleiner Bauhof 2 († 1942) [erstes Haus zur Ecke Effengrube, die Nummerierung war früher andersherum als heute] 1796:?. 1812: 8. 1820: 818. MarQ. Block 47

- Eigentümer
 - 1298-1299: Hinrich de Schonenberg, Müller Schroeder 1: Hammel
 - 1299-1299/1305: Eyleke Scippar, domina
 - 1299(1305-1305: Arnold Scippar, Priester
 - 1305-1317-1317: Hinrich de Vechte, Priester
 - 1317-1319: Dethard Stencop, Kirchenvogt Schroeder 1: Hammel
- +
 - hervorgegangen aus der Teilung des großen, mit der Giebelfront zur Beseler SH 24
 - Effengrube stehenden Renaissancehauses
- Balkenkeller [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Beschreibung
 - 1825: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller. BAC
 - 1849 folgende Theile kommen hinzu: SF 2 Etagen in BM, gewölbter Keller, offener Schauer, Quergebäude mit anliegendem Dache 1 Etage, vorn in BM, die beiden Giebel und die Hintermauer in SW,
- Dach, unter einem... mit Nr. 3, 4, 5 [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Fassade [Margrit Christensen] A f D 2.127/ Häuser u. Höfe 5.37
- um 1800 Beseler SH 24
- Gotteskeller, 1572 Brehmer 2.12
- Taxationen 1825: 3.600 m.l. 1876 neu taxiert (+1/5), 1926: 21.400 RM. BAC

Kleiner Bauhof 2-6 bzw. 6-9, († 1942), s. a. → Nr. 2-4, 2-18. MarQ. Block 47

Die Hausnummern werden unterschiedlich angegeben A f D 2, 127/ Häuser u. Höfe 5.37

Kleiner Bauhof 2-18 († 1942), s. a. → Nr. 2-6, 2-18. MarQ. Block 47

- Eigentümer
 - 1298: Gerlach (Gerlacus), der Sohn des Goldschmiedes Jacobus verkauft mit seinem Schwager, dem Goldschmied Helmich, das Grundstück des Vaters. Warncke 4.102

Kleiner Bauhof wohl Nr. **3** (?) († 1942)

- Dach, unter einem ...mit Nr. 2, 4, 5 [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Fassade [Margrit Christensen] A f D 2.127
- F: um 1910[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.37
- Keller: Balkenkeller [Margrit Christensen] A f D 2.127

Kleiner Bauhof 4 († 1942) 1796: 682 a: 1812: 9. 1820: 817. MarQ. Block 47

- Beschreibung 1820: Wohnhaus 2 Etagen in BM, durchgehender Balkenkeller. BAC
- Dach, unter einem ...mit Nr. 6, 7, 9 [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Fassade [Margrit Christensen] A f D 2.127
- um 1910[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.37
- Haustür, August 1981 Dia-Datei
- Keller: Balkenkeller [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Taxationen 1820: 3.600 m.l. 1926: 16.000 RM. BAC

Kleiner Bauhof, wohl Nr. **5** († 1942)

- Dach, unter einem ...mit Nr. 2, 3, 5 [Margrit Christensen] A f D 2.127
- Fassade [Margrit Christensen] A f D 2.127
- um 1910[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.37
- Keller: Balkenkeller [Margrit Christensen] A f D 2.127

Kleiner Bauhof 6 1796: 682: 1812: ?. 1820: 816-816 a. MarQ. Block 47

- Beschreibung [Nr. 6-8] 1822: Haus, Wohnung 2 Etagen in BM, 1874 vorläufig neu taxiert und getrennt in 2 Häuser Nr. 816 und 816a, 1875 nochmals vorläufig neu taxiert, Nr. 816a [6] abgetrennt, 1906 Teile der Taxe übertragen nach Nr. 10 (geringfügig ermäßigt) BAC
- Fassade, um 1910[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.37
 - spätes 19. Jh., viergeschossig Wilde 124
- Taxationen 1822: 2.700 m.l. 1926: 9.300 RM. BAC

Kleiner Bauhof 7 († 1942) 1796: 696: 1812: 27. 1820: 835. MarQ. Block 46

- Beschreibung 1822: Haus, Wohnung 2 Etagen in BM BAC
- Taxationen 1822: 2.250 m.l. 1877 nach § 13 neu taxiert (+2/3), 1938: 9.000 RM BAC

Kleiner Bauhof 7/9 († 1942) 1796: 696-694. 1812: 27. 1820: 835-832. MarQ. Block 46

- Wagenremise zu Einfamilienhaus umgebaut. Architekt Ulrich Gunkel Stadtzeitung 5.12.2006

Kleiner Bauhof 8 († 1942) 1796: 682: 1812: 10. 1820: 816-816 a. MarQ. Block 47

- Beschreibung [Nr. 6-8] 1822: Haus, Wohnung 2 Etagen in BM, 1874 vorläufig neu taxiert und getrennt in 2 Häuser Nr. 816 und 816a, 1875 nochmals vorläufig neu taxiert, Nr. 816a [6] abgetrennt, 1876 nochmals neu taxiert (insgesamt x 5) BAC
- Fassade: spätes 19. Jh., viergeschossig Wilde 124
- Taxationen 1822: 2.700 m.l. 1926: 9.300 RM BAC

Kleiner Bauhof 9 (???) Pastorat. 1796: 695-694. 1820: 834-832. MarQ. Block 46

A

- Pastorat, Vorgängerbau o. D. Groenewold 63/
 - o. D. (im Vordergrund; Rasenfläche) Albrecht 3.12
 - Vergleich: vor 1942/1967(?) LBll 1967. nach 301
 - ca. 1935/ „heute“ Bremse 60
- Fassade Metzger 25
 - Aquarell (Schön) [Wilhelm Stier] Wagen 1941.129
 - Blick zum Dom, Zustand vor 1942 Baukunst in Metzger
- Haustür Struck 2.90

B

- Neubau 1964: Architekten: Horenburg + Dannien Architektur SH 141
 - Erläuterung Architektur SH 141
- Fassade Nordwest Architektur SH 141
- Grundriss Architektur SH 141 Gr

Kleiner Bauhof 10 († 1942) 1796: 681: 1812: 112. 1820: 815. MarQ. Block 47

- Eigentümer / Bewohner
 - 1826: Joh. Daniel Leßnau, Klein-Schmiedemeister [Herbert Schult] ZVLGA 45/1965.38
 - 1836: Franz Julius Kuntze, Klein-Schmiedemeister [Herbert Schult] ZVLGA 45/1965.40
- +
 - Beschreibung 1822 Stadthaus, Wohnhaus 2 Etagen in BM, hinzu gehöriges Schmiedehaus 2 Etagen in BM. BAC
 - Fassade, F: um 1920 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.63
 - Grundstück 1906 Teile von Kl. Bauhof 6 und 12 hierher übertragen. BAC
 - Taxationen 1822: 3.700 m.l. 1926: 11.600 RM BAC

Kleiner Bauhof 11/13 († 1942) MarQ. Block 46. S. a. → Kleiner Bauhof 11-15

- Fassaden Mai 133



Kleiner Bauhof 11-13 († 1942)

Kleiner Bauhof 11/15 (†) MarQ. Block 46

Städtischer Bauhof, Häusergruppe des 18. Jh., bestehend aus Haus des Stadtbaumeisters von *Johann Adolf Soherr* (1763), zweigeschossiger Putzbau mit Mansardengeschoß an der Trave (Nr. 15), nach Osten anschließendem zweigeschossigem Fachwerktraufenhaus, einst Wohnhaus der Werkleute des Bauhofs (Nr. 13) und dem als zweigeschossigen Ziegelrohbau mit Mansarddach ausgebildetem Wohnhaus des Bauvogts (Nr. 11); neben dem Tor zum Bauhof, dessen langer Werkstattflügel und Werkmeisterhäuschen ebenfalls aus dieser Zeit.

- Fassaden † 1942

Beseler 17

Zimmermann 3.59 Bf

Kleiner Bauhof 12 (†1942) 1796: 680. 1812: 12. 1820: 814. MarQ. Block 47. S. a. → Kleiner Bauhof 11-15

- Bewohner

1826, 1836: Hans Bendix Kistenmacher, Grobschmiedemeister
[Herbert Schult]

ZVLGA 45/1965.37, 39

+

- Beschreibung 1820 Wohn- und Schmiedehaus unter einem Dach, Balkenkeller unter dem zur Rechten angrenzenden Haus, 2 Etagen in BM, im Hof links 1 Stall 1 Etage in SW, 1861 in folge Umbaus neu taxiert (+1/2), 1906 geringer Teil der Taxe nach Kl. Bauhof 10 übertragen BAC

- Fassade, F: um 1920 MKKHL [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.63

- Grundstück 1937 zusammengelegt Effengrube 11, Kleiner Bauhof 12-18. BAC

- Nutzung Die Bauhofsschmiede. 1819 vom Staat verkauft. Vor dem Hause befand sich bis Mitte des 19. Jh. ein sogenannter Notstall

Brehmer 2.13

- Taxationen 1820: 3.100 m.l. 1937: 94.900 RM*

BAC

Kleiner Bauhof 13 1796: ?. 1820: ?. MarQ. B

- Amtswohnung des Rechnungsführers der Baudeputation

Brehmer 2.13

[Kl. Bauhof 13] Die Amtswohnung des Rechnungsführers der Baudeputation, [Nr. 15] Seit alten Zeiten wohnte hier der städtische Baumeister

Kleiner Bauhof 14 († 1942) 1796: 679: 1812: 13. 1820: 813. MarQ. Block 47

- Beschreibung 1822: Wohnung 2 Etagen in BM, 1862: Umbau

BAC

- Fassade, F: um 1920 MKKHL [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.63

- Grundstück 1937 zusammengelegt Effengrube 11, Kleiner Bauhof 12-18. BAC

- Taxationen 1822: 1.350 m.l. 1862 (Umbau): neu taxiert + 1/2, 1937: 94.900 RM* BAC

Kleiner Bauhof 15 († 1942) 1796: 677: 1812: 15. 1820: 811-809. MarQ. Block 47

- Beschreibung

1822: Haus, Wohnung 2 Etagen in BM.

1827: 809-811 bildet jetzt die neue Zöllner-Wohnung, Gebäude, welches aus 3 Wohnungen gebildet, 2 Etagen in BM, 1862 Tilgung für niedergerissene Pertinenzen (geringe Ermäßigung),

- Grundstück 1937 zusammengelegt mit Effengrube 11, Kleiner Bauhof 12-16. BAC

- Nutzung: „Seit alten Zeiten wohnte hier der städtische Baumeister“ Brehmer 2.13

- Taxationen 1822: 1.800 m.l. 1937: 94.900 RM*.

BAC

Kleiner Bauhof 16 († 1942) 1796: 678. 1812: 14. 1820: 812. MarQ. Block 47

- Beschreibung 1822: Wohnung 2 Etagen in BM.

BAC

- Fassade, F: um 1920 MKKHL [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.63

- Grundstück 1937: zusammengelegt Effengrube 11, Kleiner Bauhof 12-18; siehe auch Obertrave 59.

- Taxationen 1822: 1.350 m.l. 1937: 94.900 RM.*

BAC

BAC

Kleiner Bauhof 18 († 1942) 1796: 675-676. 1812: 16-17. 1820: 809-810. MarQ. Block 47

- Beschreibung

1. ehemals Obertrave 59, [809]

1822 Haus, Wohnung 1 Etage in BM, 1827 verbaut [gestrichen] BAC

1822: [810] Haus, Wohnung 1 Etage in BM, 1827 verbaut [gestrichen] BAC

2. Bäumerhaus am Oberwasserbaum. „An der Stelle dieses Hauses lagen früher drei kleine, zum Bauhof gehörige Wohnungen. Dieselben wurden 1825 zu einem einzigen Hause umgebaut. Dieses diente bis zum Jahre 1862, wo es verkauft wurde, als Dienstwohnung des Bäumers.“ Brehmer 2.13

Kleine Schmiedestr. = Kupferschmiedestr.

Der Autor der mit einem * gekennzeichneten Stichworte ist Herbert Schult

3 Bewohner

1826, 1836: Johann Matthias Kopens, Klein-Schmiedemeister. * ZVLGA 45/1965.38, 40

5 Bewohner

1826: Gottfried Conrad Praagst, Klein-Schmiedemeister. * ZVLGA 45/1965.37

1836: Gottfried Conrad Praagst Wwe ZVLGA 45/1965.38

7 Bewohner

1826, 1836: Joh. Hinrich Gehrds, Klein-Schmiedemeister. * ZVLGA 45/1965.37, 39

9 Bewohner

1826, 1836: Joh. Friedrich Viehweger, Klein-Schmiedemeister. * ZVLGA 45/1965.38, 40

10 Bewohner

1826, 1836: Joh. Peter Quin(d)t, Schmiedemeister. * ZVLGA 45/1965.38, 39

11 Bewohner

1826, 1836: Hermann Friedrich Jenß, Klein-Schmiedemeister.* ZVLGA 45/1965.38, 39

13 Bewohner

1826, 1836: Joh. Christoph Jacobus Ruge, Klein-Schmiedemeis.* ZVLGA 45/1965.38, 40

Eigentümer

um 1530: Adrian Lang (Andrews Lanke), Schmied (?), Mitglied im 100er Ausschuß.

(mfHE 1x → :AH.04) [M. Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.344

14 Bewohner

1826: Friedrich Heinrich Jahn, Büchenschmied-Meister * ZVLGA 45/1965.38

1836: Carl August Fischer, Büchenschmied-Meister * ZVLGA 45/1965.40

15 Bewohner

1826, 1836: Diedrich Bernhard Willers, Klein-Schmiedemeister* ZVLGA 45/1965.38, 39

Eigentümer

um 1530: Borchart Wrede, Grobschmied. Mitglied im 64er Ausschuß Häuser u. Höfe 4.344

Kleinhaus, Kleinhäuser s. a. → :AT.01: Traufenhaus, Traufenhäuser

Lit.: Margrit Christensen. Kleinhäuser in Lübeck. Neumünster 2006

- allgemein

VBll 1909.130-132, B.

VBll 1909. 137-138, B

Neue Forschung 55

- [Günther Kokkelink]

- Bebauung im 16. Jh.: Eigentumsverhältnisse u. Baustruktur [M. Christensen- Streckebach u. M. Scheffel]

ZVLGA 63/1983. 145-169

- mittelalterliche, nach Baubefund [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.61-64

- unter einem Dach [Margrit Christensen]

A f D 2.125, 125

- Kleinhaus-Gebiete, Grundstücke [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5. 120 Tab.

- um 1300: östliche Gebiete: 933; westliche Gebiete: 730. Zusammen 1.678

- 1913: östliche Gebiete: 1.526; westliche Gebiete: 1.549. Zusammen 3.076

- Seriencharakter [Günther Kokkelink]

Neue Forschung 57